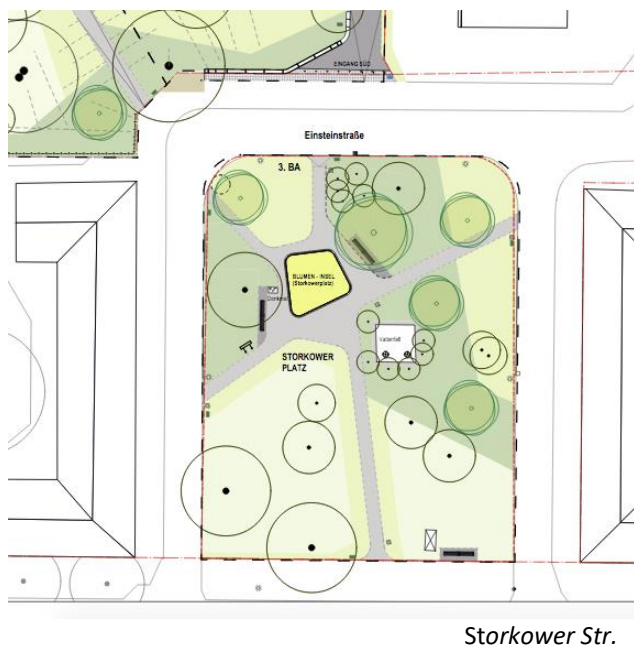


2018-2019 wurde durch zwei Bürgerbeteiligungstage eine Planung für die Umgestaltung der Grünflächen im Kiez entwickelt und wird seit Sommer 2020 im Rahmen des ISEKs Greifswalder Straße umgesetzt – so auch am Storkower Platz als einem Teilabschnitt des benachbarten Einsteinparks.

Einstein Park



Ansicht vom Entwurfsplan für die nachhaltige Erneuerung und Aufwertung des Fördergebietes Greifswalder Str. bis Sommer 2022.

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Stand November 2020



PLATZ SUCHT IDENTITÄT

Die Initiative stellt sich vor:

Es hat sich am 02.03.2021 eine Bürgerinitiative gegründet, in der sich lokale Akteure, einzelne Interessierte, Institutionen und Organisationen mit der öffentlichen Benutzung des Platzes aktiv und bewusst auseinandersetzen wollen.

Ziel der Initiative ist es, einen Prozess zu initiieren, der an dem Platz die Geschichten des Kiezes im Laufe der Zeit sichtbar macht, und der eine neue Namensgebung für den Storkower Platz - nach Wilhelm Blank und seiner Frau Emmi - anstrebt.

Der Platz soll Vergangenheit und Gegenwart, aber insbesondere die Potenziale der Bewohner*innen und des Ortes wertschätzen.

Es lassen sich auf und mit dem Platz viele Anhaltspunkte verknüpfen, die die Kiezgeschichte den Bewohnern und ihren Gästen in größeren und komplexeren Themen näherbringen.

Deshalb möchte die Initiative - ausgehend von dem Platz - einen Stadtbereich im Radius bis zu 250 m, 500 m, 1.000 m historisch, persönlich, politisch und künstlerisch erforschen, die Ergebnisse der Recherche vor Ort erlebbar machen und dem Platz einen neuen Namen geben.

Mitwirkende, u.a.:

KulturMarkthalle e.V., Heinrich-Böll-Bibliothek, Theater Ramba Zamba, Netzwerkstelle Moskito, Mobiles Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V., VVN-BdA Berlin Prenzlauer Berg e.V., Künstler*innen und weitere Privatpersonen.

WIE & WO

Monatliche Treffen jeden 1. Do. im Monat, von 17-18:30 Uhr, **digital** oder in der **KulturMarkthalle e.V. (KMH)** Hanns-Eisler-Str. 93, 10409 Berlin

Kontaktaufnahme unter:

E-Mail: psi@kulturmarkthalle-berlin.de
Tel. 0176 640 13927

© Psi, 2. Ausg., Juni 2021

Vorgeschichte

Wilhelm und Emmi Blank zogen mit Sohn Hans 1924 aus einer Kellerwohnung in Charlottenburg in den Prenzlauer Berg und 1933 in eine Gartenlaube, Nähe Kniprodestraße. Wilhelm war im Rotfrontkämpferbund aktiv, bemühte sich mit seinen Ideen um die Verbesserung der Situation der Arbeitslosen und leistete mit Emmi aktiven Widerstand gegen die Nazi-Diktatur.



Gedenkstein für Wilhelm Blank (1899-1945) am Platz
(errichtet 1977/wiederrichtet 2012) Foto: VS

2019 wurde im Zusammenhang mit der Herausgabe der Publikation „KIEZSTIMMEN: unterwegs im Mühlenkiez“ (Hrsg.: Pfefferwerk gGmbH. - 2020) auch die Biographie von Wilhelm Blank durch seinen Sohn Hans Blank (1922-2020) vermittelt und durch wichtige

Details ergänzt. Hans Blank hat sich viele Jahre um die Erhaltung und nach der Wende um die Wiedererrichtung des Gedenksteins für seinen Vater gekümmert - in unmittelbarer Nähe des historischen Geschehens, auf einem Platz, der keinen Namen im Stadtplan trägt.

Ausblick

Neben der Geschichte von Emmi und Wilhelm Blank gibt es auch weitere Aspekte, die am und mit dem Platz verknüpft werden können, z.B.:

- *Ökologisches Denken / Kleingärten*
- *Gemeinschaft heute / in früheren Zeiten*
- *Leben und arbeiten im und um den Kiez*
- *Lebensqualität / Verdrängung*
- *Jüdische Schicksale / Diskriminierung*

Die Initiative will diesen Themen gezielt nachgehen und sich in Gesprächen mit der Nachbarschaft und den zuständigen Ämtern damit auseinandersetzen:

Für ein friedliches, vielfältiges und nachbarschaftliches Miteinander!

**Wer hat Informationen und Geschichten zur Entstehung und Kiezentwicklung im 20. Jahrhundert?
Wer kannte persönlich Wilhelm und Hans Blank?**

Kennen Sie den STORKOWER PLATZ im Mühlenkiez?



Graphik: RB

Die Fläche zwischen der Storkower Straße 53 und 55 in 10409 wird als „Storkower Platz“ bezeichnet, wobei sich weder ein Schild noch ein Straßename hierauf beziehen. Die den Platz umfassende Einbahnstraße ist inklusive Ihrer Nummerierung Teil der Storkower Straße.

Die Grünfläche des Platzes ist dem Nazi-Widerstandskämpfer Wilhelm Blank gewidmet - als Gedenkort mit Gedenkstein und Infotafel. Diese war seit Jahren sehr vernachlässigt.